

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 97 (1979)  
**Heft:** 1/2

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Stiftung für Behinderte, Wettingen AG	Wohnheim für Behinderte in Wettingen, BW	Selbständige Architekten mit Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Bezirk Baden.	10. Jan. 79	1978/30/31 S. 592
Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Stadtpark, Olten	Alters- und Pflegeheim in Olten, PW	Selbständige Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 in den Bezirken Olten-Gösgen-Gäu.	15. Jan. 79 (21. Aug. 78)	1978/30/31 S. 592
Einwohnergemeinde Risch	Gemeindezentrum in Rotkreuz ZG, IW	Architekten und Planer, die seit dem 1. Januar 1978 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug haben oder in der Gemeinde Risch heimatberechtigt sind.	19. Jan. 79 (ab 31.8.78)	1978/33/34 S. 635
Stadtrat von Zürich	Gestaltung des Pestalozziparkes in Schlieren/Altstetten, PW	Alle in der Schweiz seit mindestens dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Gartenarchitekten. Für die Hochbauten ist ein Architekt beizuziehen, der die gleichen Bedingungen erfüllen muss.	23. Jan. 79	1978/33/34 S. 635
Bourgeoisie de Sion VS	Restaurant dans les Iles de Sion, PW	Tous les architectes, ayant leur domicile professionnel sur la Commune de Sion depuis une date antérieure au 1er septembre 1977.	26. Jan. 79 (20. Sept. 79)	1978/37 S. 708
Einwohnergemeinde Aarau, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte	Quartierschulhaus, heilpädagogische Sonderschule, Schulheim	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Aargau oder im Amt Olten-Gösgen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	26. Jan. 79	1978/38 S. 731
Stadtrat von Winterthur	Heilpädagogische Sonderschule, Michaelsschule, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1976 in Winterthur ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	31. Jan. 79 (31. Okt. 78)	1978/38 S. 731
Commune d'Epalinges	Construction d'une école et de locaux pour la protection civile, PW	Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliées ou établies sur le territoire de la Commune d'Epalinges depuis le 1er janvier 1978 au plus tard.	2 fév. 79 (15 déc. 79)	1978/46 S. 884
Kaufmännischer Verein St. Gallen and Stadt St. Gallen	Kaufmännische Berufsschule, städtische Sporthalle, Gestaltung der Kreuzbleiche, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1978 in den Kantonen St. Gallen, Appenzell I. Rh. und Appenzell A. Rh. ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	28. Feb. 79	1978/39 S. 750
Regierungsrat des Kantons Luzern	Neubauten der Strafanstalt Wauwilermoos, PW	Alle im Kanton Luzern seit spätestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen, im Schweizerischen Register der Architekten und Techniker eingetragenen Fachleute sowie Absolventen der Eidg. Technischen Hochschulen und der schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten. Zugelassen sind auch Absolventen ausländischer Hochschulen oder gleichwertiger Institute, die im Kanton Luzern seit dem 1. Januar 1978 niedergelassen sind.	2. April 79 (31. Jan. 79)	1978/39 S. 750
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Zollikon ZH	Kirchgemeindehaus Zollikon, PW	Architekten, die in der Gemeinde Zollikon seit dem 1. Januar 1977 Geschäfts- und/oder Wohnsitz haben, sowie Architekten mit Bürgerrecht der Gemeinde Zollikon.	9. März 79 (4.-15.9.78)	1978/33/34 S. 635
Einwohnergemeinde Unterägeri	Schulanlage Zimmel	Alle Architekten, die in der Gemeinde Unterägeri heimatberechtigt sind, sowie Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug haben. (In den Heften 45 und 46 unter «Laufende Wettbewerbe» irrtümlich «oder». Siehe vollständige Ausschreibung in Heft 45 auf Seite 863.)	30. März 79 (13. Nov. bis 15. Dez.)	1978/45 S. 863
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Gestaltung des Rosshof-Areals und des oberen Petersgrabens, IW	Alle in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen Architekten und Planer.	19. März 79 (30. Sept. 78)	1978/35 S. 658
Fondation des immeubles pour les Organisations internationales, FIPOI	Agence centrale de recherches du Comité international de la Croix-Rouge, PW	Tous les bureaux d'architectes dont le domicile professionnel, au sens de l'article 25 SIA 152 se trouve à Genève depuis le 1er janvier 1977 et tous les architectes genevois quel que soit leur domicile.	20. April 79	1978/51/52 S. 1020
Einwohnergemeinde Meggen LU	Gemeindezentrum und Gesamtkonzept, PW	Architekten und Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Luzern Wohn- bzw. Geschäftssitz haben.	30. April 79	1978/49 S. 952
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe des Eidg. Politischen Departements	Transportier- und montierbare Notbehausung, PW	Schweizer Firmen, Entwerfer und Konstrukteure; ausländische Firmen, Entwerfer und Konstrukteure, welche seit dem 1. Januar 1976 in der Schweiz ständig wohnen oder Geschäftssitz haben.	8. Mai 79 (5. Dez. 78)	1978/48 S. 934
Einwohnergemeinde Engelberg	Kranken- und Altersheim PW	Alle selbständigen Architekten, die in den Kantonen Obwalden und Nidwalden heimatberechtigt sind oder dort seit dem 1. Januar 1977 ihren Wohn- bzw. Geschäftssitz haben.	12. Mai 79	1978/51/52 S. 1020

Hochbauamt des Kantons Zürich	Künstlerische Gestaltung an der Universität Zürich-Irchel, IW	Schweizer Künstler im In- und Ausland sowie ausländische Künstler, die seit dem 1. Januar 1977 in der Schweiz wohnhaft sind.	30. Juli 79	1978/32 S. 616
République et Canton de Neuchâtel	Aménagement des «Zones rouges» de la Vue-des-Alpes et de la Montagne de Cernier IW	Le concours est ouvert à tous les architectes inscrits dans cette catégorie professionnelle au Registre neuchâtelois des architectes et ingénieurs, au 31 janvier 1979	30. Aug. 79 (31. Jan. 79)	folgt

### Neu in der Tabelle

Baudirektion des Kantons Bern	Gebäude für die kantonale Verwaltung, Reiterstrasse, Bern, PW	Fachleute mit Geschäftssitz seit mindestens 1. Januar 1977 im Kanton Bern.	29. Juni 79 (30. Jan. 79)	1979/1/2 S.18
Hochbauamt des Kantons Zürich	Strafanstalt Regensdorf, PW	Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1978 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute.	31. Mai 79 (9. März 79)	folgt

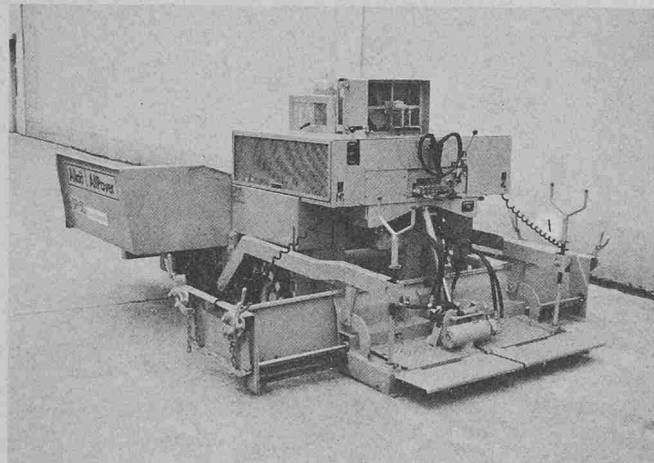
## Wettbewerbsausstellungen

Zürcher Behördendelegation für den Regionalverkehr	Hauptbahnhof Zürich, Südwest, PW	Untergeschoss des neuen Hallenbades an der Walli-sellerstrasse Zürich-Oerlikon, vom 22. bis 27. Januar und vom 29. Januar bis 3. Februar, jeweils von 13 bis 20 Uhr.	1978/11 S. 200	1978/51/52 S. 1017
--	----------------------------------	--	-------------------	-----------------------

## Aus Technik und Wirtschaft

### Selbstfahrender Fertiger

Für den Belagseinbau auf Trottoirs, Radwegen, Parkplätzen sowie für Ausbesserungsarbeiten jeder Art, die bisher von Hand ausgeführt werden mussten, ist der neue selbstfahrende Kleinfertiger Allatt SP-50 entwickelt worden.



Der Allatt SP-50 hat eine einteilige Vibrationsbohle von 137 cm Grundbreite, die hydraulisch stufenlos bis 251 cm verbreitert werden kann. Das Materialsilos mit einem Fassungsvermögen von 3,6 t ist 291 cm breit und lässt sich mit jedem gebräuchli-

chen Belagsfahrzeug beschicken. Um auch unter engsten Verhältnissen oder entlang von Mauern und Zäunen einbauen zu können, kann man die Silowände bis zur minimalen Breite von 160 cm hydraulisch einklappen. Überhaupt erfolgen alle Antriebs- und Bedienungsfunkti-

onen hydraulisch. Der Allatt SP-50 läuft auf 23 cm breiten, mit Gummiplatten beschickten Raupenketten und kann deshalb auch auf schwierigem Unterbau oder in Steigungen eingesetzt werden.

Robert Aebi AG, 8023 Zürich

### Holzveredlung

Architekten und Bauherrschaf-ten haben erkannt, dass Holz im Preisvergleich durchaus eine Chance hat. Wichtig dabei ist die Veredlung des Holzes, das heisst, es den individuellen Bedürfnissen anzupassen. Das erfordert moderne Spezialmaschinen, Forschung und Rationalisierung. Für den Handwerker sind diese Einrichtungen zu kostenaufwendig. Aus diesen Überlegungen wurde vor Jahren die Verag Holzveredlung AG gegründet. Sie ist ein ausgesprochener Dienstleistungsbetrieb. Schon nach kurzer Zeit hat sich

gezeigt, dass dieser Betrieb einem Bedürfnis entsprach. Heute zählen namhafte Schreinereien und Hobelwerke aus der ganzen Schweiz zu ihren Stammkunden. Die Firma verkauft kein Holz, ihr Spezialgebiet ist die Veredlung! Arbeitsgebiete:

**Holzstrahlen.** Heute werden vorwiegend Balken, Möbelteile, unförmige Werkstücke sandgestrahlt, sowie Holztafer aller Art. Neu hinzugekommen ist das mobile Sandstrahlen, d. h. wir sind heute in der Lage, das Holz beim Kunden zu bearbei-

ten. In Frage kommt hier besonders Konstruktionsholz, aber auch Altbauobjekte.

**Längsstrukturieren** (Längsbürsten) von Holztafer oder Riem-ten. Vorteile: Grosse Preisdifferenz gegenüber sandgestrahltem Holz. Transportkostensenkung: Der Kunde hat die Möglichkeit, das angelieferte Holz nach der Bearbeitung sofort wieder mitzunehmen, er erspart damit 50% der Transportkosten.

**Beizen von strukturiertem oder sandgestrahltem Holztafer.** Nach längeren Versuchen gelang das Positivbeizen von Holztafer im Durchlaufverfahren. Das war nur möglich mit einer rein chemischen Entwicklungsbeize, ohne jeden Zusatz von Farbstoffen. Mit dieser Beize wird in einem doppelten Beizvorgang (einmal Vorbeize und einmal Nachbeize) auf Nadelhölzer das sogenannte Positivbeizbild erreicht. Das bedeutet, dass im Gegensatz zu allen anderen Beizarten, die harten Jahresringe (Spätholz) ihren dunkleren Kontrast zu den hellen Jahresringen (Frühholz) behalten. Durch diese rationelle Arbeitsweise können die Beizkosten tiefgehalten werden.

Die Verag hat eine Beratungsstelle und einen umfangreichen Musterraum eingerichtet, der den Interessenten zur Verfügung steht.

Verag Holzveredlung AG, 5034 Suhr

### Automatischer Kanalbaulaser

Es ist kein Rohr mehr zu klein, um nicht mit dem Visomat LS-8 Kanalbaulaser optimal verlegt werden zu können. Ab 15 cm Rohrdurchmesser kann man, ohne sich zu bücken, den LS-8 ins Rohr stellen. Die Bedienung erfolgt über eine mit 10 m Kabel ausgerüstete Fernsteuerung, die in einer handlichen Kabeltrommel untergebracht ist. Sämtliche Befehle an den LS-8, wie Gefälle

(±20%) und Flucht werden von der Kabeltrommel aus gegeben. Es ist nicht mehr notwendig, in den Kanal oder in den engen Schacht hinunterzusteigen, um eine Einstellung zu kontrollieren oder zu korrigieren. Der LS-8 ist mit seiner kurzen Bauweise der kleinste automatische Baulaser auf dem Markt.

Auch bei diesem Gerät wurde das Visomat-Patent angewandt. Die Strahlhöhe ist unabhängig vom Rohrkaliber immer entsprechend der Messblendenhöhe. Dadurch fallen Rechenarbeiten weg und der Benutzer

